

Schiedsverfahren mit erfreulichem Abschluss

AOK und IKK gesund plus Sachsen-Anhalt passen die Vergütungen deutlich an

Lüdinghausen, 13. April 2018: Das lange Warten hat sich für die Podologinnen und Podologen in Sachsen-Anhalt gelohnt: Im Schiedsverfahren gegen die AOK und IKK gesund plus ist ein sehr positives Ergebnis mit einer mehr als 30 %igen Steigerung erzielt worden.

Die Anpassung erfolgt in drei Stufen, beginnend mit einer rückwirkenden Geltung am 01.04.2018 für die AOK und für die IKK gesund plus am 01.05.2018 und einer Gesamtlaufzeit bis 31.12.2020. Für die Leistungspositionen bedeutet das eine Steigerung von 32 %, wovon fast 17 % auf die erste Stufe entfallen. Noch besser schneiden die ebenfalls dringend anpassungsbedürftigen Hausbesuchspositionen mit rund 44 % und 75 % über die Gesamtlaufzeit ab. Bis die konkreten Zahlen von den Vertragsparteien unterschrieben sind, ist noch ein wenig Geduld erforderlich.

Die Schlusslichtposition hat ein Ende – mit dem Ergebnis verbunden ist auch der Bruch mit der unrühmlichen Tradition der bundesweit niedrigsten Vergütungen: Die Preise in Sachsen-Anhalt erreichen nun endlich auch bei diesen beiden Krankenkassen das Niveau der Bundesebene.

An dieser Stelle darf ein Dank an die Kolleginnen und Kollegen in Sachsen-Anhalt für ihre Geduld und ihr Vertrauen nicht fehlen, ebenso dem Verhandlungsteam des Bundesverbandes für das Engagement und die Hartnäckigkeit.

Der Deutsche Verband für Podologie (ZFD) e.V.

Der Deutsche Verband für Podologie (ZFD) e.V. ist mit rund 5.000 Mitgliedern in zwölf Landesverbänden die größte und maßgeblichste bundesweit vertretene Organisation der Berufsständischen. Weitere Informationen zum Verband und Kontaktadressen von Podologen sind erhältlich unter www.podo-deutschland.de.

Pressekontakt:

Deutscher Verband für Podologie (ZFD) e.V.

Auf den Äckern 33

59348 Lüdinghausen

Tel.: +49 (0) 2591.9807360

Fax: +49 (0) 2591.9807366

E-Mail: info@podo-deutschland.de

Internet: www.podo-deutschland.de